

Lektion2a: Der bestimmte Artikel im Hebräischen

Einführung

Im Deutschen gibt es bestimmte Artikel wie **der, die, das** und unbestimmte Artikel wie **ein, eine**. Im Hebräischen gibt es **keinen unbestimmten Artikel**. Das Wort מֶלֶךְ kann also “König” oder “ein König” heißen. Einen bestimmten Artikel bildet man mit ה־ direkt vor dem Wort, z.B. הַמֶּלֶךְ.

Bildung des bestimmten Artikels

- ה־ wird direkt an das Wort angehängt.
- Der nächste Konsonant bekommt normalerweise einen **Dagesch forte** (Punkt im Buschstaben, der den Buchstaben verdoppelt).

Beispiele

ohne Artikel	mit Artikel	
מִזְבֵּחַ	הַמִּזְבֵּחַ	der Altar
סוּס	הַסּוּס	das Pferd

Besondere Fälle

a) Begadkephat-Konsonanten (ת, פ, כ, ד, ג, ב)

Diese Konsonanten haben ggf. ohnehin einen Dagesch (lene), der nur der Aussprache dient. Dann fällt der Unterschied zum Konsonanten mit Dagesch forte nicht auf.

בֵּית -> הַבַּיִת

b) Gutturale (ר, ע, ח, ה, א)

Gutturale können keinen Dagesch haben. Deshalb müssen Ersatzlösungen gefunden werden, wenn das Wort mit einem Guttural beginnt.

- Ersatzdehnung: הַאִישׁ (Dehnung des Patach zum Qamez)
- Virtuelle Verdopplung: הַהִיכָל (es geschieht im Grunde nichts)
- Vokalverschiebung: הַחָכָם (der Vokal wird von Patach zu Segol verschoben)

c) Wörter, die mit מֶ oder מֵ beginnen

Bei diesen Wörtern entfällt der Dagesch im ersten Konsonanten.

הַיְלָדִים -> יְלָדִים

d) Vokalveränderung

Bei manchen Wörtern verschiebt sich der Vokal im ersten Konsonanten des Nomen, wenn der Artikel davortritt.

הַאֲרֵץ -> אֲרֵץ